



## Februar-Abenteuer: Darstellung des Herrn oder „Mariä Lichtmess“

„Warum verzierst Du denn eine Kerze?“ fragt Gani. „Weihnachten ist doch schon lange vorbei. Oder hat jemand Geburtstag?“

„Diese Kerze möchte in der Kirche weihen lassen. Es ist doch der 2. Februar, ‚Mariä Lichtmess‘.“ erklärt Roxy.



„Ach ja, stimmt!“ erinnert sich Gani. „An Mariä Lichtmess werden in der Kirche immer die Kerzen für das ganze Jahr geweiht. Aber eigentlich heißt das Fest ‚Darstellung des Herrn‘.“

„Wieso das denn?“ möchte Roxy wissen.

„Das geht auf eine biblische Erzählung zurück.“ antwortet Gani.

### **Maria und Josef beten für Jesus im Tempel**

(Lukas 2,22-32)

Als Jesus lebte, gab es ein Gesetz.

Das Gesetz sagt: Der erste Sohn in einer Familie gehört besonders zu Gott.

Der Vater und die Mutter sollen für den ersten Sohn besonders beten.

Jesus war der erste Sohn von Maria und von Josef. Maria und Josef wollten für Jesus besonders beten. Sie gingen mit Jesus in den Tempel.

Maria und Josef wollten Gott zeigen: Das ist Jesus. Jesus ist unser erster Sohn.

Maria und Josef nahmen noch 2 Tauben mit. Sie wollten die 2 Tauben Gott im Tempel schenken.

Im Tempel war ein Mann. Der Mann hieß Simeon. Er war schon alt.

Simeon hatte Gott sehr lieb. Und er betete viel.

Simeon wartete jeden Tag, dass Gott zu den Menschen kommt.

Einmal sagte Gott zu Simeon: Simeon, du bist schon sehr alt. Du stirbst bald.

Aber vorher wirst du sehen, dass ich zu den Menschen komme.


Dann sah Simeon Maria und Josef mit dem kleinen Jesus.  
Simeon merkte: Jesus ist von Gott. Gott schickt Jesus zu den Menschen.  
Jesus soll allen Menschen helfen. Jesus soll von Gott erzählen.

Simeon freute sich. Simeon nahm den kleinen Jesus voller Freude auf seinen Arm.  
Simeon betete laut zu Gott. Er sagte:

Gott, jetzt kann ich ruhig sterben. Ich habe gesehen, wie du kommst.  
Ich habe Jesus mit meinen Augen gesehen. Jesus ist ein Licht für alle Menschen.  
Jesus hilft allen Menschen. Alle Menschen, die an Gott glauben, freuen sich über Jesus.

(nach: <https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-darstellung-des-herrn>)

„Alles klar!“ wiehert Roxy. „Jesus wurde im Tempel ‚dargestellt‘, deshalb heißt das Fest ‚Darstellung des Herrn‘. Aber woher kommt jetzt die Bezeichnung ‚Mariä Lichtmess‘?“

„Simeon hat doch gesagt ‚Jesus ist ein Licht für alle Menschen‘“ erklärt Gani. „Deswegen zünden wir ja oft auch Kerzen an, wenn wir an Jesus denken. Und daraus hat sich der  Brauch entwickelt, diese Kerzen zu segnen, und daher kommt der Name ‚Lichtmess‘.“

„Stimmt – Jesus hat ja auch von sich gesagt ‚Ich bin das Licht der Welt‘“, erinnert sich Roxy.

„Jetzt will ich aber meine Kerze weiter verzieren.“

Wollt ihr auch eine Kerze verzieren, um sie in der Kirche weihen zu lassen?  
Dafür gibt es verschieden Möglichkeiten:

- Ihr könnt mit Wachsplatten aus dem Bastelgeschäft Motive mit Ausstechformen ausstechen und sie auf die Kerze drücken. Mit einer Pin-Nadel könnt ihr auch Formen „ausritzen“.
- Mit Knetwachs oder mit kleinen Stücken von Wachsplatten könnt ihr z.B. Kügelchen formen, und diese dann auf die Kerze drücken, z.B. als Blume mit Blütenblättern. Wenn ihr das Verzierwachs zu „Würstchen“ rollt, könnt ihr auch Buchstaben und Zahlen formen.
- Im Bastelgeschäft gibt es fertige Kerzen-Malstifte zu kaufen. Mit diesen könnt ihr direkt auf die Kerze malen oder schreiben. Es gibt auch Stifte, mit denen man zunächst auf eine Folie malt/schreibt, das Ganze trocknen lässt und dann abzieht und auf die Kerze drückt.



„Das sieht richtig toll aus.“ bewundert Gani Roxys Kerze. „Ich möchte auch gerne wenigstens eine Kerze haben, damit ich sie weihen lassen kann. Verzieren kann ich sie ja später noch!“

„Leider haben wir keine neue Kerze mehr,“ bedauert Roxy, „nur noch Reste von alten Kerzen.“  
„Daraus können wir doch eine neue Kerze machen!“ meint Gani.

Kerzen gießen aus Kerzenresten

Wichtig: Lasst euch dabei unbedingt von einer erwachsenen Person helfen!

Ihr braucht: einen kleinen Topf, ein altes Marmeladenglas, Kerzenreste, ein Stück Paketschnur oder eine Baumwollkordel, eine leere Klopapierrolle, etwas Alufolie und Klebeband, einen Zahnstocher o.ä., evtl. eine alte Wachsmalkreide

Die Kerzenreste kommen in das Marmeladeglas. Das Marmeladeglas mit den Kerzenresten kommt in den Topf auf den Herd. In den Topf (nicht ins Glas!) Wasser einfüllen, aber nur so viel, dass das Glas noch steht und nicht zu schwimmen beginnt.

Jetzt das Wasser erhitzen. Dadurch schmilzt das Wachs in dem Glas.

Ein Stück Paketschnur oder Baumwollkordel (ca. 20cm) in das flüssige Wachs tauchen und trocknen lassen. Das wird der Docht für die Kerze.

Den Docht auf einem Stück Alufolie (ca. 10cm) in der Mitte mit etwas Klebeband befestigen. Dann die Klopapierrolle darüberstülpen und auf die Folie stellen. Die Alufolie an den Seiten ringsum hochbiegen und mit Klebeband „dicht“ festkleben. Somit ist die Gießform fertig.

Diese Gießform aufstellen. Oben quer in der Mitte einen Zahnstocher drüberlegen und an den Seiten festkleben. Den Docht am Zahnstocher befestigen, damit der Docht in der Mitte bleibt.

Jetzt könnt ihr das flüssige Wachs vorsichtig in die Form einfüllen. Achtung, das Glas mit dem flüssigen Wachs wird sehr heiß! Wenn ihr eine Wachsmalkreide übrig habt, könnt ihr sie mit den Wachsresten schmelzen und sie so einfärben.

Nun muss die Kerze nur noch gut aushärten. Danach könnt ihr die Klopapierrollen-Form einfach abreißen. Fertig ist eure neue Kerze!

„Jetzt hab‘ ich auch eine Kerze!“ freut sich Gani. „Und gleichzeitig habe ich Recycling gemacht, anstatt die alten Kerzenreste wegzuwerfen.“

„Das ist wirklich eine gute Idee.“ stimmt Roxy zu und beginnt, vor sich hinzusummen.

„Na klar, Roxy singt mal wieder!“ stöhnt Gani.

„Es gibt so schöne Lieder zum Thema Licht.“ erwidert Roxy. „Komm, sing mit!“



**Wollt ihr auch Lieder zum Thema „Licht“ (mit-)singen:**

Dann schaut mal hier:

Jede Kerze bringt ein Licht: <https://www.youtube.com/watch?v=FSSTiucoh7c>

Wir tragen dein Licht: <https://www.youtube.com/watch?v=pY7glUo03FE>

Tragt in die Welt nun ein Licht: [https://www.youtube.com/watch?v=EY0HKRZFx\\_o](https://www.youtube.com/watch?v=EY0HKRZFx_o)

„Das, was wir da gesungen haben, trifft es gut.“ meint Gani. „Jesus hat ja nicht nur gesagt ‚Ich bin das Licht der Welt‘, sondern auch ‚Ihr seid das Licht der Welt‘. Das *sind* wir also, und das sollen wir für andere sein.“

„Genau!“ antwortet Roxy. „Und mit unseren schönen Kerzen können wir jetzt im doppelten Sinne unser Licht leuchten lassen.“



Roxy und Gani sind jetzt auch mit tollen Videos auf Instagram! Schaut doch gleich mal auf dem Kanal der Diözese Rottenburg-Stuttgart oder scannt ganz einfach den QR-Code mit dem Handy!



dioezese\_rs



*Beate Vallendor, Seelsorge bei Menschen mit Behinderung, Dekanat Allgäu-Oberschwaben*